

Spéchte POST



Nr. 90
Januar 2017
Mitteilungen
des

Spessartverein
Wanderfreunde e.V. Tauberbischofsheim



Die Wandergruppe des Spessartvereins im Allgäu.

Jahreshauptversammlung des Spessartvereins

15.194 km gewandert und geradelt

Unter der Leitung der Vorsitzenden Luise Rudorfer absolvierten die Spechte ihre Jahreshauptversammlung mit einer umfangreichen Tagesordnung, die Wahlen, Ehrungen und die sonst üblichen Regularien beinhaltete.

Nach der Begrüßung bedankte sich die Vorsitzende bei allen Helfern, ohne die der Verein nicht existieren könnte und zeigte sich erfreut über die große Anzahl langjähriger Mitglieder, die auch in diesem Jahr wieder geehrt werden. Erstmals konnten 3 Vereinsmitglieder für 70 Jahr Treue zum Verein geehrt werden.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder war es die Schriftführerin Franziska Lesch, die den Reigen der Rechenschaftsberichte eröffnete. Sie rückte die Aktivitäten im abgelaufenen Wanderjahr in den Vordergrund ihres Berichtes. Nikolauswanderung und Dreikönigswanderung gehören traditionell in das Programm der Spechte ebenso wie der Kappenabend mit vorheriger Kurzwanderung, Heringessen am Faschingssonntag, die Theaterfahrt und eine Radtour im Sommer. Wanderungen nach Bad Mergentheim, Röttingen, Himmelstadt, Hof Uhlberg und Uisigheim waren nur einige der Ziele der Spechte. Die viertägige Wanderfahrt führte im vergangenen Jahr ins Allgäu. Das Maifest und das Berg- und Hüttenfest in der Spessarthütte waren wieder gut besucht.

Den Bericht der Mittwochswanderer legte deren „Chef“ Hermann Roith vor. Erstmals pausierten die Mittwochswanderer, die üblicherweise jeden Mittwoch aktiv sind, im vergangenen Jahr im August wegen der großen Hitze und kamen somit „nur“ auf 46 Wanderungen. Es ist dennoch beeindruckend, dass insgesamt 30 Ortschaften von 1.829 Teilnehmern besucht wurden. Im Durchschnitt beteiligten sich pro Wanderung 44 Personen und es wurden jeweils durchschnittlich 6 km gewandert. Sportliche Aktivitäten und geselliges Beisammensein werden somit perfekt miteinander verbunden.

Ebenfalls beeindruckende Zahlen konnte Wanderwart Walter Frank in seinem Bericht vorstellen. An den 26 durchgeführten Wanderungen und Fahrten sowie einer Radtour nahmen insgesamt 1.311 Personen teil. Das sind im Durchschnitt 50 Teilnehmer pro Veranstaltung. Zu Fuß und mit dem Fahrrad wurden insgesamt 15.194 km zurückgelegt. Die Teilnehmerzahl schwankte zwischen 16 und 71 Personen am Fastnachtsdienstag. Der Wanderwart bedankte sich bei allen Wanderführerinnen

und Wanderführern für die gute Organisation der Wanderungen. Er gab schon eine kurze Vorausschau auf die in der Wanderplanaufstellung festgelegten Touren für das kommende Wanderjahr, die wieder sehr vielversprechend und abwechslungsreich sind.

Wanderabzeichen erhielten in diesem Jahr 45 Mitglieder, im Vorjahr waren es 50.

Spitzenreiter waren im Berichtsjahr mit 27 Wanderungen Christel Emter und mit 26 Wanderungen Anita Burger, Wolfgang Burger, Manfred Emter und Brigitte Seybold.

Für jährlich konstante Wanderleistungen erhielten darüber hinaus eine Urkunde sowie ein Präsent und zwar für 100 Wanderungen Volker Schaaf und für 200 Wanderungen Hubert Bausback, Rosi Bausback, Gertrud Eckert, Hubert Englert, Bertold Keller und Eduard Seitz.



Für 300 Wanderungen erhielt Bruni Schäfer eine Auszeichnung.

Für stolze 500 Wanderungen wurde Erich Geiger ausgezeichnet.

Den Bericht des Wegwartes erstattete Wolfgang Burger. Zusammen mit Hubert Englert ist er für die Betreuung von 75 km Wanderwegen zuständig. Zur Arbeit der Wegewarte gehört unter anderem,

Verwachsungen an den Beschilderungen auszuschneiden sowie die Erneuerung und Reinigung derselben. Zahlreiche Arbeitsstunden im Gelände sind erforderlich, um die Wege vorbildlich in Schuss zu bringen und zu halten. Der Besuch von Tagungen der Wegewarte beim Spessartbund und beim Schwäbischen Albverein erfordert ebenfalls einen erheblichen zeitlichen Aufwand für diese ehrenamtliche Tätigkeit.

Der Kassenbericht von Karlheinz Münch wurde wegen entschuldigter Abwesenheit des Kassenwartes vom zweiten Vorsitzenden Pit Bernhardt vorgetragen und zeigte gesunde Finanzen auf. Der von Gerhard Schönleber vorgetragene Bericht der Kas-

senprüfer bescheinigte dem Kassenwart eine exakte und einwandfreie Kassenführung. Die folgende Entlastung der gesamten Vorstandschaft erfolgte dementsprechend auch einstimmig.

Die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder übernahm die Vorsitzende Luise Rudorfer.

Für 25 Jahre wurden Gertrud Arenstedt, Jutta Arenstedt, Albin Barthel, Wilhelm Hass und Marianne Schmidt ausgezeichnet.

Für 40 Jahre Vereinstreue erhielten die Ehrungen Anna Balbach-Engert, Paul Kuhn, Hermann Müller, Albert Ruf, Wolfgang Schreck, Anton Schuhmann und Hans-Joachim Strittmatter.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Inge Fröhlich, Hans Kober und Ernestina Richter geehrt. Bereits 70 Jahre halten Anton Barthelme, Erna Neuberger-Danner und Irmgard Weing dem Verein die Treue.

Anschließend informierte die Vorsitzende die Anwesenden darüber, dass der Spessartbund beabsichtigt, zur Erledigung der umfangreichen Aufgaben einen hauptamtlichen Geschäftsführer einzustellen und demzufolge seinen Beitrag erhöhen wird. Ob der Spessartverein diese Beitragserhöhung mitträgt, muss noch entschieden werden.



Einstimmig und harmonisch erfolgten die anstehenden Wiederwahlen. Unter der Wahlleitung von Gerhard Schönleber wurden zügig die bisherigen Amtsinhaber alle einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Es sind dies der stellvertretende Vorsitzende Pit Bernhardt, Schriftführerin und Pressewart Franziska

Lesch, Kassenwart Karlheinz Münch, Hüttenwart Manfred Rudorfer, Hüttenwirtin Bruni Schäfer, Wegewart Wolfgang Burger und Frieda Bauer als Stellvertreterin des Mittwochswanderwartes.

Ein kurzes Schlusswort der Vorsitzenden Luise Rudorfer beendete die Jahreshauptversammlung.

Mittwochswanderer schließen erfolgreiches Wanderjahr ab

von Hermann Roith

Traditionell machten die Mittwochswanderer des Spessartvereins eine kurze Wanderung im Taubertal zum Sportheim der Fußballer in Tauberbischofsheim.

Dort wurde zum Auftakt der Geburtstag des Wanderführers nachgefeiert. Anschließend galt es Rückblick zu halten auf das vergangene Wanderjahr 2015/2016 (01. November bis 31. Oktober). Wanderführer Hermann Roith teilte mit, dass in diesem Jahr zum ersten Mal eine vierwöchige Sommerpause wegen heißem Wetter eingelegt wurde. Zusätzlich sind zwei weitere Wanderungen wegen Feiertagen ausgefallen. Insgesamt fanden in diesem Zeitraum 46 Mittwochswanderungen statt. Hierbei wurden 31 verschiedene Orte der nahen und weiteren Umgebung angesteuert. Bei den Mittwochswanderungen wurden im gesamten Wanderjahr 260 Kilometer zurückgelegt, was einem Durchschnitt von sechs Kilometern entspricht. An den Wanderungen beteiligten sich 1.829 Wanderfreunde, also 44 Wanderer pro Wanderung. Dies ist eine Zunahme bei der Beteiligung im vergangenen Jahr um 4 Wanderer pro Wandertag.

In seinen weiteren Ausführungen ging Hermann Roith dann auf einige besondere Wanderereignisse ein. Eine Fastnachtsveranstaltung beim Winzerhof Oehm in Oberschüpf, eine Mainfernwanderung durch unberührte Flusslandschaft von Miltenberg nach Freudenberg und neue Touren im Main-Tauber-Kreis und in Bayern. Im weiteren Verlauf wurden Wanderziele für das Jahr 2017 vorgestellt.

Wanderfreund Gerhard Pohl hielt anschließend im Namen aller Teilnehmer eine kurze Dankesrede für den Wanderführer und seine Stellvertreterin Frieda Bauer und überreichte ein Präsent.

Zum Abschluss trug das Bewirtungsteam des Sportheims unter Federführung von Dieter Seeliger ein lustiges Geburtstagsständchen für den Wanderführer Hermann vor.

Theaterfahrt nach Neuenstadt/Kocher

Die Aufführung findet am Freitag, 21. Juli 2017 statt.

Gespielt wird: „Die blaue Maus“.

Nähere Informationen werden durch Rosi Bausback rechtzeitig bekannt gegeben.

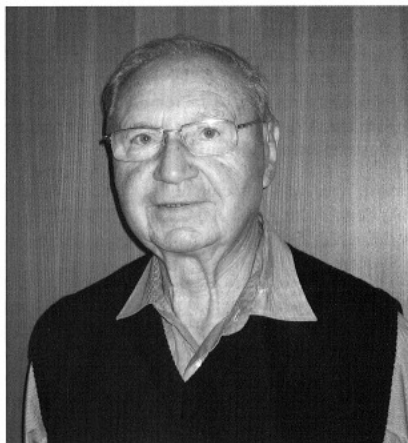
Unsere fleißigsten Wanderer waren im Wanderjahr 2016

Christel Emter	(27 Wanderungen)
Anita Burger	(26 Wanderungen)
Wolfgang Burger	(26 Wanderungen)
Manfred Emter	(26 Wanderungen)
Brigitte Seybold	(26 Wanderungen)

Mit einer Urkunde und einem Weinpräsent wurden geehrt:

für 100 Wanderungen	Volker Schaaf
für 200 Wanderungen	Hubert Bausback Rosi Bausback Gertrud Eckert Hubert Englert Bertold Keller Eduard Seitz
für 300 Wanderungen	Bruni Schäfer
für 500 Wanderungen	Erich Geiger

Hermann Roith feierte seinen 85. Geburtstag



„Ein Specht mit Leib und Seele“ sagen seine zahlreichen Wanderfreunde des Spessartvereines. Denn der Jubilar Hermann Roith, ist aus dem Spessartverein Tauberbischofsheim nicht wegzudenken.

Seit fünfzig Jahren, ein halbes Jahrhundert also, ist Hermann Roith ein unverzichtbarer Aktivposten im Verein, davon 46 Jahre bis heute im Vorstand. Während dieser Zeit begleitete er 30 Jahre lang die Funktion des Schriftwartes und, ebenfalls im Rahmen seiner Vorstandstätigkeit war er auch vier Jahre Wegewart.

Für dieses Engagement wurde ihm im Jahr 1996, ohnehin schon mit den höchsten Auszeichnungen vom Verein dekoriert, noch die Ehrenmitgliedschaft des Spessartvereines verliehen.

Für seine Leistungen und sein bisheriges Lebenswerk erhielt er unter anderem vom Spessartbund in Aschaffenburg die Ehrennadel in Silber und später diese Auszeichnung in Gold.

Eine ganz besondere Ehrung erfuhr er, als ihm Bürgermeister Wolfgang Vockel im Jahr 2013 die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verlieh.

Hermann Roith ist bei vielen Anlässen des Spessartvereines stets hilfreich aktiv und bringt dabei seine jahrzehntelangen Erfahrungen mit ein. Faszinierend ist sein um-

fangreiches Wissen über die Geschichte der Region, über die tolle Kenntnis aller Wanderwege und seine guten Kontakte zu „Petrus“, dem für gutes Wetter zuständigen Himmelsbewohner. „Hermannwetter“ ist ein geflügeltes Wort im Verein.

Seine Fachlichkeit, seine Toleranz und sein stetes Streben nach Ausgleich und Harmonie zeichnen ihn ganz besonders aus und motivieren viele Menschen in dieser Richtung auch tätig zu werden.

Als „Präsident der Mittwochswanderer“ ist er seit dem Jahr 2000 nahezu jeden Mittwoch unterwegs um die nähere und weitere Landschaft unserer Region zu Fuß zu erkunden. Die Mittwochswanderer haben unter seiner Leitung nicht nur einen festen Platz im Spessartverein, sondern sind auch beliebter Punkt im Veranstaltungsprogramm der Stadt Taubertischofsheim. In 16 Jahren unternahm er 800 Mittwochswanderungen, eine wahrlich stattliche Zahl. Trotz seiner 85 Lebensjahre will er auch weiterhin mit seinen Mittwochswanderern auf Tour gehen.

Sein Leben widmet er seiner Familie aber sein ausschließliches Hobby ist und bleibt das Wandern. Das Wanderjahr abwechslungsreich zu gestalten, mit Leben zu erfüllen ist immer sein Anliegen. Mit diesem Ziel vor Augen plante er auch zahlreiche mehrtägige Wanderfahrten in Süddeutschland und in Österreich.

Hermann Roith kam 1946 als Heimatvertriebener aus dem Böhmerwald und wohnte zunächst in Werbach. 1957 bezog er mit seiner Ehefrau Elfriede sein Eigenheim in Taubertischofsheim welches auch heute noch sein Lebensmittelpunkt ist. Arbeitsstationen waren die Firma Weinig, die Firma Wobser (heute Lauda) und die Gewerblich-technische Berufsschule in Bad Mergentheim.

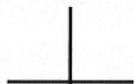
Danke sagen wir unseren Spendern für ihre Unterstützung

Danke

Horst und Anneliese Heppner
Erika Tempich
Bert und Cordula Keller
Erich Geiger

Unseren Toten zum Gedenken

Anlässlich der traditionellen Dahl-Wanderung gedachten die Spechte an der Gedenkstätte für Karl Dahl am Silberbrünle ihrer Toten. Begeleitet von den Klängen des Liedes vom Guten Kameraden, gespielt von Andreas Schreck auf der Trompete, verlas die erste Vorsitzende Luise Rudorfer die Namen der Verstorbenen des Vereins:



Gerd Schmitt
Sigrit Kuhn
Josef Schreck
Victor Lauda
Rudolf Wolz
Almut Fritsch
Theo Dürr
Peter Süßmann
Bruno Hofmann
August Noe
Otto Mott
Margarete Gröblein
Bernhard Löffler
Kuno Betzwieser
Helmut Hermann
Maria Blank

Wanderfahrt des Spessartvereines Spechte waren 4 Tage im sonnigen Allgäu unterwegs



Bei besonders schönem Sommerwetter mit viel Sonnenschein fand am ersten Septemberwochenende die diesjährige Wanderfahrt des Spessartvereines statt.

Die Wanderführer Manfred und Christl Emter und Hubert und Maria Englert durften sich wieder über einen mit 50 Wanderern voll besetzten Bus freuen, ehe die Fahrt von Tauberbischofsheim über Crailsheim und dann weiter über die Autobahnen A 6 und A 7 nach Fischen-Langenwang im Allgäu führte. Dort waren die Spechte aus der Kreisstadt im Hotel Frohsinn untergebracht.

Am Nachmittag startete bereits die erste Wanderung von Fischen-Au über eine Burgkapelle nach Rubi zum Illerursprung. Die Iller fließt in Ulm in die Donau und ist 147 km lang.



Am zweiten Tag fuhren die Spechte gemeinsam mit dem Bus ins Kleinwalsertal. Gruppe 1 stieg an der Auenhütte (1213 m) aus, wanderte durch das Schwarzwasertal über Melköde zur Schwarzwasserhütte (1620 m). Hier wurde eine Rast eingelegt. Danach ging es weiter bergauf zur Ochsenhoferscharte (1850 m). Anschließend begann der Abstieg nach Baad über die Lichtalpe und Turratal.

Gruppe 2 fuhr mit dem Bus nach Baad. Die Wanderung führte über einen Panoramaweg zur Bär Gundalm (1400 m). Nach der Mittagsrast ging es abwärts nach





Baad, weiter an der Breitach nach Mittelberg. Die ausgiebige Kaffeepause wurde genossen und beide Gruppen fuhren gemeinsam ins Hotel zurück.

Am nächsten Morgen brachte der Bus wiederum beide Gruppen nach Riezlern an die Kanzelwand. Mit der Kanzelwandbahn ging es hinauf auf 1949 m. Hier trennten sich die Gruppen wieder.



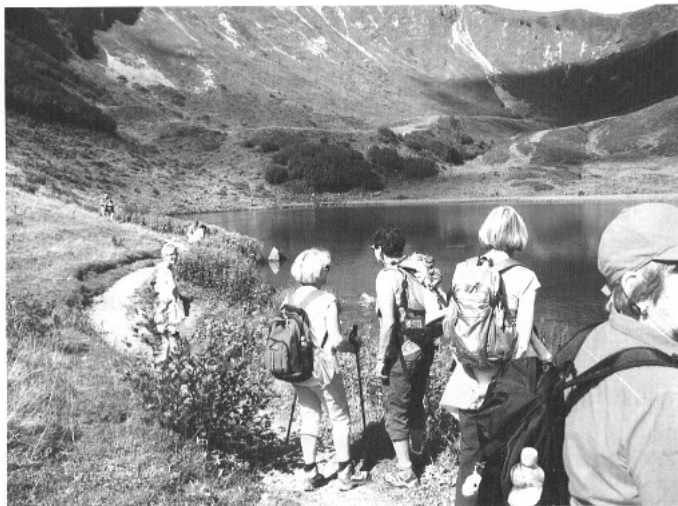
Die Gruppe 1 wanderte zum Fellhorngipfel (2039 m), weiter über einen Höhenweg, von dem die Wanderfreunde eine herrliche Aussicht sowohl nach Deutschland als auch nach Riezlern in Österreich genießen konnten. Weiter ging es zum Söllerkopf und abwärts zur Sölleralpe. Nach der verdienten Pause und einem deftigen Vesper ging es über einen breiten Weg zur Söllereckbahn, die die Spechte wieder ins Tal zum Bus brachte.



Die Gruppe 2 wanderte nach steilem Abstieg über den Blumenwanderweg zur Mittelstation der Fellhornbahn. Von hier ging es bergab zum Schlappoltsee weiter zur Schlappoltalpe. Hier wurde die Mittagsrast eingelegt. Anschließend ging es zurück zur Mittelstation der Fellhornbahn. Jetzt wurde auf die obere Station der Fellhornbahn gefahren, um von hier die traumhafte Aussicht der Berge zu genießen und sich an der üppigen Vegetation zu erfreuen. So konnten Silberdisteln und Schwalbenschwanzenzian sowie weitere Bergblumen in Augenschein genommen werden.

Am letzten Tag fuhr die Gruppe nach dem Kofferverladen nach Oberstdorf (813 m) auf den Parkplatz Nebelhornbahn.

Hier wanderten beide Gruppen gemeinsam an der Trettach entlang leicht bergauf nach Spielmannsau (983 m). Große Begeisterung löste bei den Spechten ein Abstecher an den Christelsee aus. Nach der Mittagspause ging es zurück über den Moorweiher, auf dem herrliche Seerosen zu bewundern waren, nach Oberstdorf zum Bus, der die Wandergruppe nonstop nach Tauberbischofsheim zurückbrachte.



Liebe Mitglieder,

teilen Sie bitte jede Änderung Ihrer Bankverbindung unserem Kassenswart Karlheinz Münch, Brennerring 6A, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon: 09341/3449 mit, um dem Verein Rückbelastungsgebühren zu ersparen.

Ebenso bitten wir um Mitteilung bei einer evtl. Adressenänderung.

Beachten Sie bitte die neue Bankverbindung ab 01. Februar 2014

Sparkasse Tauberfranken
IBAN: DE36673525650002008902
BIC: SOLADES1TBB

Spechtfastnacht 2016 in der Bertl-Dahl-Hütte



18. Februar 2017
**Wanderung
in die Hütte zum
Kappenabend**

26. Februar 2017
**Heringessen
in der
Spessarhütte**

28. Februar 2017
**Fastnachtwanderung
nach Retzbach am
Faschingsdienstag**

